

Kirchenpolitische Lage in Spanien

(Fortsetzung von Seite 1) gegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Der Wähler schreibt aus den Kandidaten eine bestimmte Anzahl bis zu vorgeordneten Höchstzahl auf seinen Zettel. Er wählt also die Personen und nicht die Parteien, und kann auf keinem Zettel die verschiedenen Parteien vereinigen. Es gibt also viel mehr Stimmen als Abstimmbende, in Madrid konnte jeder Wähler 14 Kandidaten auf seine Liste setzen, hatte also 14 Stimmen.

Auf der anderen Front standen der von Nicolas Maria Ugootti im Jahre 1817 gegründete „El Sol“ und das entsprechende Abendblatt „La Poesia“. Am „Sol“ griff besonders Felix Lorenzo die Kirche mit allen Waffen der Ironie an. Beide Blätter, besonders „Sol“ mit seiner Auflage von über 80 000, trugen viel bei zum fröhlichen Judentum und zum Sturz der Monarchie, kurz vor der Revolution, änderte „El Sol“ den Besitzer, behielt aber die Richtung bei. Ugootti ging nun hin und gründete „El Crisol“ mit scharf kirchenfeindlicher Richtung. Kirchenfeindlich sind auch „El Liberal“, „La Libertad“, „El Deraldo de Madrid“, „La Tercera“ und „El Socialista“. Ungeheuren Schaden rissen die kirchenfeindlichen Blätter „La Traca“ und der am Gemeinheit nicht mehr überholbare „El Gencero“.

Wahl und Struktur der Cortes

Es fanden die Wahlen zur verfassunggebenden Nationalversammlung vom 28. Juni. Wer davon infolge der Stürme eine Reaktion nach rechts erwartet hatte, sah sich gründlich getäuscht. Die Wahl, ausgetragen noch weiter nach links als die vom 12. April.

Waren diese Wahlen der Ausdruck des Willens des spanischen Volkes? Das Wahlergebnis war von 25 auf 23 Jahre herabgesetzt. Die Frauen hatten politisches, aber nicht aktives Wahlrecht erhalten und damit schieden die Großen der konservativen Bevölkerung aus. Das Wahlrecht scherte nicht eine gerechte Vertretung des Volkswillens im Parlament. Das Land ist in Wahlbezirke eingeteilt und jeder Bezirk schied eine bestimmte Zahl von Abgeordneten ins Parlament. Drei Viertel der Sitze des Bezirks gehörten der Mehrheit, ein Viertel der Minderheit. Die Sitze der Minderheit, der Minoria, gewinnt jene Gruppe, die 20 Prozent der abge-

gebenden Stimmen auf sich vereinigt. Der Wähler schreibt aus den Kandidaten eine bestimmte Anzahl bis zu vorgeordneten Höchstzahl auf seinen Zettel. Er wählt also die Personen und nicht die Parteien, und kann auf keinem Zettel die verschiedenen Parteien vereinigen. Es gibt also viel mehr Stimmen als Abstimmbende, in Madrid konnte jeder Wähler 14 Kandidaten auf seine Liste setzen, hatte also 14 Stimmen.

(Schluß folgt)

Schwalben reisen im Flugzeug nach Venedig

Wien und das niederösterreichische Alpenvorland sind, wie dieser Tage berichtet wurde, zum Schauplatz einer Zugvogelfatastrope geworden, wie sie seit Jahrzehnten in Mittel-

europea nicht beobachtet wurde: Ein

Fliegenzug von Schwalben, der von

Wiener Nachbarortschaften auf mehr als

100 000 Teilnehmer ausgestrahlt wird,

fand auf seiner Reise nach dem Süden

über Niederösterreich in der

Vereid der berüchtigten Nord-

Adria-Wirbelstürme, die drei Tage

lang einen wilden Kampf gegen

die kalte Polarströmung ausfochten,

den Alpenwall mit Rauschmomenten

bis zu einem Meter überschütteten und die halb erfrorenen und

erstickten Schwalben zum Niedergehen zwangen. Der Zug bestand

hauptsächlich aus Jungschwalben,

die sich bei den schlechten Wetter

verhältnissen im September stark

verzögert hatten, während ein Groß-

teil der ersten Brut und die älteren

Schwalben noch bei besserem

Wetter die Alpen passieren konn-

ten. Tiefer Riesenschwarm der

Nachzügler suchte in der Umgebung

Wiens und in der Großstadt Unter-

österreich, die geängstigten und aus-

gehungerten Tiere ließen sich ohne

gekämpft, wie man sie nur unter

Deutschen finden kann. Die Frauen

hatten ihren allbekannten Ruf für

ausgezeichnete Kochkunst diesmal

noch übertrafen. Auch die Anna-

heimer Musikkapelle hat ihrem Au-

fe nichts nachgegeben, sondern wie

immer, viel zur Verschönerung des

Lebens beigetragen.

Nämnen des Tierschutzvereins, ver- speist die Ameisenreiter und Mehlwürmer, die man ihnen pfundweise freute, und der Verein tat noch ein Uebiges, um den geschwächten Tieren die Reise nach dem Süden zu erleichtern, er stellte die Schwalben in großen Kisten, die entsprechend hergerichtet sind, per Flugzeug nach Venedig! Die Schwalben stiegen in Venedig nach der Ankunft sofort hoch, und es mag gerade in Italien nicht wenig Verwunderung erregt haben, daß man sich in Wien so viel Mühe mit den kleinen Vogeln gäbe statt sie — zu verpeisen. Die gefiederten Passagiere reisten übrigens teils wegs gratis. Pro Kilogramm Schwalben war ungefähr eine Mark zu bezahlen. Schwalben reisen im Flugzeug über die verschneiten Alpen nach Venedig. Auch ein Triumph der Tiere!

Bruno. — Am Mittwoch, dem 21. Oktober, dem Fest der hl. Ursula, las der hochwte Abt Seve- rin in der Konventionskapelle die hl. Messe, welcher der Segen mit dem Allerheiligsten folgte. Während der Ausdehnung erneuerten die chris- tianen ihre Ordensgelübde.

— Am 20. Oktober verband der hochw. P. Bernard Herrn Alphons

Hauer von Leofeld mit Fr. Maria

Zimmer von Bruno und Herrn Ignaz Zimmer von Bruno mit Fr.

Maria Sadowsky von Dana im

hl. Ehebunde. Gottes Segen sei mit den Neubernährlten!

— Wegen eines schwerhaften Ge-

schwires am Halse mußte der

hochw. P. Bernard am 23. Okto-

ber seine Zuflucht nach dem Hospi-

tale in Humboldt nehmen. Der

hochw. P. Paul von Münster ver-

trat am Sonntag den Gottesdienst in Bruno.

Racam. — Der hochw. P. Chrysostomus tauft in der St. Ge-

orgs-Kirche am 18. Oktober Ma-

ry Theresa Rosanna, ein Kind der

Familie Ralph Morin; am 22.

Oktober Verne William, ein Kind

der Familie Archibald Hall, und

am 23. Oktober Alarius Edmund

Vorie, ein Kind der Familie Alie-

Traut.

Allan, Sask.

Allan, wo seit Kurzem der hochw.

Pant Hilland, O.M.V., Pfarrer ist,

am 21. Oktober eine großartige

Aufführung am Abende. Möge die

Gemeinde Allan für alle Zukunft

blühen und gedeihen, zur Ehre Got-

tes und zum Heile der Seelen!

Freistelle von der Immerwäh-

renden Hilfe Mariä

Wisher eingegangen \$5069.55

Freistelle zu Ehren des hl.

Bruno, zum Anbeten an

Abt Bruno

Wisher eingegangen \$5211.00

Gaben

für das kath. Waisenhaus in

Prince Albert, von

Ungenannt, Münster 2.00

für die armen Missionen in

China, von

Henry Ahlers 1.50

Ungenannt, Münster 1.00

Bergelt's Gott!

EMIL L. GASSER

Apotheker, Humboldt, Sask.

BRUSER

Begruendet einen neuen Standard mit seinen noch immer niedrigen Preisen bei QUALITAETSWARE

Die Preise sind im Durchschnitt bedeutend niedriger als voriges Jahr. Ja sogar niedriger als irgendwann seit dem Krieg. Die Panikstimmung im westkanadischen Geschäft demoralisiert die Märkte des Ostens. Bei Bruser erfreut man sich der besten Ware in Stil und Qualität zu niedrigen Preisen seit Jahren.

Diverse Spezialartikel tief unter dem regulären Preis

Damenmaentel

Verhinderlich mit Pelz verbrämt. Modelle, welche die volle weibliche Grazie zur Geltung kommen lassen. Teils aus Breitcloth, Silvertone und aus den modernen leichten, wolligen Stoffen, welche bei diesen Mänteln den exklusiven Glanz der Saison zur Geltung bringen. Spezial \$14.95

„Wabasso“

Ungebleichtes Sheetting. Wolle 72% preit, aus großer Qualität statt gewebt, waschbar und haltbar. Brusers Extra Spezial Preis per Yard 25c

Jedem Käufer nur 10 Yards

Woll Decken

Warme, dem kalten Wetter entsprechende graue Bettdecken. Aus molligem Wollgarn gewebt. Größe 56-76. 6 Pf. schwer. Gewöhnlicher Preis \$1.50. Spezialpreis \$3.50

Handtuecher

Günstige, gut aussehende und gut gewebte weiße Terry Handtücher mit farbigem Abschlus, sehr gut aufsaugend. Dimension 16 mal 36 inch. Eigentlich 40c wert. Brusers Spezialpreis per Paar 26c

Gestrickte Wollstruempfe

Selten unter einem halben Dollar erhältlich, warm gebrüst mit Doppelstrick, rechtlich lange Beine. Größen 7 bis 10. Spezial 45c

Damenseidenstruempfe

mittelpunkt. Zu diesem Preis werden Sie sich mehrere Paare dieser herrlichen, ganz modernen Strümpfe aus reinem Seidengarn mitnehmen. Spezialpreis 89c

Wichtige Ankuendigung fuer jeden Mann in Humboldt

Samstag den 31. Oktober

Herr C. R. Hudgin, Vertreter der „Tip-Top“ Schneiderei wird in Humboldt eintreffen.

Ziehwohl mein Herr! Dies ist der große Tag, an dem der erwartete Spezialist und Bekleidungs-künstler aus dem Hauptquartier von „Tip-Top“ in Brusters Laden sein wird. Von jedem Mann, der sich einen Anzug, oder einen Überrock bei Tip-Top bestellen will, wird während dieser Anwesenheit Wach genommen, über Bacon, Muster und Farbe nach seinem Belieben persönlich befragt.

Anzug Überrock Tuxedo \$27.00

Einhheitspreis Nur nach Maß erzeugt

\$4.95

Damenschuhe

Wir bieten die besten Schnallen- und Ein-Spann-schuhe zu konkurrenzlosen Preisen an. 3 bis 3½ inch breit, elegant mit spitzen Stöckeln, Schnalle oder Spangen. Schon für \$6.50 ein ausgezeichnete Kauf. Spezial

\$4.95

Sonderangebot in Spezereiwaren Nur Freitags und Samstags

Geschäfte Walnüsse, Frische Ware 34c

Erdbutter, Große Glasdose 42c

Reiner Pflaumen Mus, ohne Kerne, 4 Pf. Bürste 39c

China Dats, Robin Hood New China 27c

Soda Bisquits, Som-Mor, 25c Packung 18c

P. & G. Seife, 6 Barren 23c

Aepfel, schöne rote für Halloween, 7 Pf. 25c

Kaffee, Santos, gute Qualität 25c

Heinz Pickles, Ketchup etc. Spezial - Preise während der ganzen Woche.

Volles Lager in Männergrößen obiger Ware. Spezial \$1.95

Windbreakers fuer Knaben

Hier ist eine Erfahrung zu machen und gerade bei jenem Kleidungsstück, das Ihr Junge jetzt benötigt. Haltbare Windbreakers aus schwerem Woll-Mackinaw. Breiter Flügelkragen, große Taschen. \$1.69

Windbreakers fuer Knaben

Woll-Mackinaw. Spezialpreis \$1.95

Moleskin Hosen fuer Maenner

Diese besonders starken schweren Moleskinhosen

bieten den kalten Winterstürmen Trost und sind

</div